

Gmeinds News

Frauenkappelen
Meikirch
Wohlen

GZA 3052 Zollikofen

Herausgabe, Druck, Versand

 Suter & Gerteis AG

Webzugang für Daten

gmeindsnews.print-server.net

Annahmeschluss

Inserate bis Freitag, 8.00 Uhr
Textbeiträge bis Montag, 9.00 Uhr

Kontakt

Vincent Ackermann
Tel. 031 939 50 72
www.sutergerteis.ch

Dieses Mitteilungsblatt ist kein
offizielles Publikationsorgan.

37. Ausgabe vom 12. September 2024

1. Jahrgang | Erscheint jeden Donnerstag

GEMEINDE-MITTEILUNGEN

FRAUENKAPPELEN

Allgemeine Informationen

Offener Spielnachmittag

Am **Mittwoch, 18. September 2024** findet von 14.00 bis 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus der offene Spielnachmittag statt. Die Teilnahme ist kostenlos, Kollekte für Kaffee und Kuchen.

Gemeindeverwaltung Frauenkappelen

Baupublikation auf E-Publikation

Hinweis auf Baupublikation

Die Unterlagen sind in eBau (www.ebau.apps.be.ch) oder bei der Gemeinde einsehbar.

Standort Wohleiber 10,
3202 Frauenkappelen

Bauvorhaben Wohnungseinbau in Soller;
Verlängerung Geltungsdauer
gemäss Art. 42 Abs.
3 Baugesetz

Ablauf 11.10.2024
Einsprachefrist

Bauverwaltung Frauenkappelen

Stellenausschreibung

Springer-Einsätze in der Tagesschule

In unserer Tagesschule werden zu Spitzenzeiten bis zu 45 Kinder betreut. Gemäss kantonalen Vorgaben muss pro 10 Kinder eine Betreuungsperson anwesend sein.

Da es beim fixen Tagesschulteam logischerweise ab und zu auch Ausfälle gibt, sind wir auf der Suche nach flexiblen Personen, die für Springer-Einsätze angefragt werden können.

Die Einsätze sind nicht planbar und müssten kurzfristig auf Anfrage geleistet werden. Es kann kein fixes Pensum zugesichert werden. Eine entsprechende Ausbildung ist nicht erforderlich. Die Einsätze werden mit CHF 27 pro Stunde entschädigt.

Derzeit werden zu folgenden Zeiten Tagesschulmodule angeboten:

Montag bis Freitag Mittagsmodul von
11.50 – 13.45

Montag bis Donnerstag Nachmittagsbetreuung
vom 13.45 – 18.00 Uhr

Haben Sie Freude im Umgang mit Kindern, etwas Zeit übrig und möchten ab und an einen Einblick in den Tagesschulalltag bekommen? Dann freut sich Nicole Iten Ogbon, Leiterin Tagesschule, 076 731 51 87 über Ihre Kontaktaufnahme!

Tagesschule Frauenkappelen

MEIKIRCH

Allgemeine Informationen

Droht der Gemeinde Meikirch ein Meinungsgraben?

Die Abstimmung zur UeO Kirchmatt ist eine wichtige Weichenstellung zur weiteren Entwicklung der Gemeinde. Was wir früher – oft sehr emotional – an Gemeindeversammlungen diskutierten, wird am 22. September an der Urne entschieden. Auch Urnenabstimmungen können Emotionen wecken. Es hat in letzten Tagen Vorwürfe und Unterstellungen gegeben. Auf kantonalen oder eidgenössischer Ebene kommt das immer wieder vor. Im kleinen Rahmen einer Gemeinde kann so etwas aber ungute Spuren hinterlassen. Präventiv hat Gemeindepräsident Hanspeter Salvisberg deshalb Befürworter und Gegner der UeO zu einem Gespräch eingeladen. Nach einer Chropfleerete möchten die Teilnehmenden und alle Ortsparteien folgendes festhalten:

Es ist uns bewusst,

- dass der Entscheid über die Kirchmatt auch für die Zukunft wichtig ist.
- dass die Meinungen zur Überbauungsordnung diametral verschieden sein können.
- dass alle ihre Meinung frei äussern dürfen.
- dass alle Meikircher Behörden, Parteien und Interessensgemeinschaften das Beste für die Gemeinde wollen.
- dass wir einander respektieren.
- dass wir einander auch nach der Abstimmung in die Augen sehen wollen.

In den Gmeind-News vom 5. September hat sich der Gemeinderat bereits einmal mässigend geäussert. Um ein weiteres Zeichen der Deeskalation zu setzen, hat er veranlasst, dass das Gemeinde-Logo aus den Pro-Plakaten «MEIKIRCH-KIRCHMATT» entfernt wird, denn es wurde in der Abstimmungsbroschüre und auf den Plakaten ohne seine Erlaubnis verwendet. Der Gemeinderat und Planungskommission befürworten die UeO. Doch aus den emotionalen Auseinandersetzungen haben sich ihre Mitglieder bisher herausgehalten, und das wollen sie auch in Zukunft so halten.

Mit besten Wünschen für einen schönen Herbst grüssen

Der Gemeinderat

Die Präsidenten der Ortsparteien und der IG Aktives Gewerbe
Die IG Meikirch

Todesfälle / Hinweis auf Beisetzung

Trauerfall

Am 8. September 2024 ist Santa Profeta Salmi, wohnhaft gewesen Uettligenstrasse 2, 3042 Ortschaftswaben im Alter von 90 Jahren verstorben.

Die Trauerfeier findet am 19.09.2024, 14.00 Uhr in der Katholischen Kirche Bremgarten statt, anschliessende Beisetzung auf dem Friedhof Meikirch.



100-jähriger Kalender

12. September

An Mariä Namen,
da sagt der Sommer Amen.

Jahresabonnement Fr. 130.- (exkl. MWST) für Auswärtige
Insertionspreis: pro 1 sp. Millimeterzeile Fr. –.80 (exkl. MWST)
Inseratannahme: Suter & Gerteis AG, Postfach, Bernstrasse 223,
3052 Zollikofen, Telefon 031 939 50 72.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird von der Werbegesellschaft nach Rücksprache mit dem Verlag gerichtlich verfolgt.

GEMEINDE-MITTEILUNGEN

WOHLLEN

Allgemeine Informationen

Regionales Angebotskonzept ÖV 2027–2030

Stellungnahme des Gemeinderates von Wohlen zur öffentlichen Mitwirkung

Am 2. Juli 2024 hat die Regionalkonferenz Bern Mittelland RKBM per Pressemitteilung die Bevölkerung rund um Bern aufgefordert, an der Mitwirkung zum künftigen Angebotskonzept des Öffentlichen Verkehrs ÖV 2027-2030 teilzunehmen. Als Grundlage dieses Konzeptes diene für unsere Region das Angebotskonzept Frienisberg, welches bereits im Jahr 2022 vom Gemeinderat Wohlen sehr kritisch beurteilt wurde. Vorerst war vorgesehen, alle Postautolinien vom Hauptbahnhof weg an die S-Bahn-Verkehrsknoten der Agglomeration anzubinden. Immerhin konnte bewirkt werden, dass die Linien aus dem Raum Frienisberg grundsätzlich den Zentrumsanschluss behalten. Damals war die Linie 107 bis Wohlen Schaufelacker noch im Konzept enthalten, jedoch mit einer teuer zu erstellenden Wendeschlaufe. Daher hat sich Wohlen für den Erhalt bis mindestens Uettiligen stark gemacht. Dass diese Linie nun im Angebotskonzept 2027-2030 ganz gestrichen werden soll, stösst auf breites Unverständnis.

Da Anregungen und Kritik nicht genügend in einem Online Fragebogen festgehalten werden können, hat die Gemeinde Wohlen entschieden die öffentliche Mitwirkung schriftlich einzugeben und alle politischen Parteien aufgefordert dies ebenfalls zu tun.

Der Auftrag der RKBM ÖV 2027 - 2030 ist, die bisherigen ÖV-Angebote zu überprüfen und zu optimieren, um so die Qualität und Attraktivität des ÖV-Angebots zu steigern. Leider ist dies im vorliegenden Konzept für die Gemeinde Wohlen nicht der Fall. Die Gemeinde Wohlen hat die vorgesehenen Veränderungen bereits bei der Mitwirkung im Jahr 2020 der Netzstrategie ÖV Kernagglomeration Bern (Netzstrategie 2040) und 2022 bei der Mitwirkung Angebotskonzept ÖV-2026-2029 kritisiert und Änderungen beantragt. Die Eingaben wurden leider zum grossen Teil ohne Rücksprache ignoriert.

Zurzeit verfügt Wohlen über ein gut funktionierendes ÖV-Angebot, welches von den Einwohnerinnen und Einwohnern sehr geschätzt und regelmässig genutzt wird.

Mit dem Angebotskonzept ÖV 2027 - 2030 werden stark frequentierte Linien aufgehoben und wenig genutzte Linien weiter ausgebaut. Entsprechend nehmen Qualität und Attraktivität stark ab. Dies kritisieren auch die Ortsparteien und etliche Privatpersonen. In der Gemeinde Wohlen herrscht eine grosse Unzufriedenheit über die vorgesehenen, unnötigen und kostspieligen Anpassungen.

Die Aufhebung der Linie 107 und der Ausbau von neuen Linien stehen im Widerspruch zu den Aussagen aus der letzten Überprüfung der Netzstrategie, wonach insbesondere die Linien

100 und 107 bezüglich Auslastung und Kostendeckung die Zielvorgaben erreichen. Die Linien 101 ab Hinterkappelen und die Linie 100 von Aarberg über Wohlen-Hinterkappelen zum Hauptbahnhof Bern weisen bereits heute in den Hauptverkehrszeiten eine Überbelastung aus, weshalb Entlastungskurse weitere Kapazitäten schaffen müssen. Wenn also in Zukunft Pendlerinnen und Pendler vom 103er Kurs in Hinterkappelen zusätzlich auf die 100/101-Kurse umsteigen, wird die Situation weiter verschärft. Ausserdem liegen die Haltekanten zum Umsteigen rund 100 Meter auseinander und sind durch zwei Fussgängersteifen getrennt. Das führt zu einer verlängerten Reisezeit und Einschränkungen insbesondere für ältere und gehbehinderte Personen. Eine weitere Auswirkung der Aufhebung der Linie 107 wäre der Wegfall der direkten Verbindung zur Uni, Gymnasium Neufeld, Freigymer Bern und insbesondere auch zu den medizinischen Angeboten rund ums Lindenhospital. Dies würde die Kurse ab Hinterkappelen Richtung Hauptbahnhof zusätzlich belasten, da der Anschluss in dieses Gebiet von der Linie 103 nur während den Hauptverkehrszeiten gewährleistet wird. Als Ersatzmassnahme soll die Linie 103, welche bisher vom Hauptbahnhof zum P&R Neufeld führt, über Thalmatt-Uettiligen-Wohlen bis zum Wendepunkt im Kreisel Hinterkappelen weitergeführt werden, jedoch nur zu den Hauptverkehrszeiten und nur unter der Woche. Stattdessen soll zusätzlich eine neue Linie 108 von Zollikofen über Uettiligen-Wohlen bis zum Europaplatz verkehren und dies im Halbstundentakt ganztägig und an den Wochenenden. Dies ist zwar ein Leistungsausbau, der jedoch von der Gemeinde Wohlen nicht gewünscht wurde und zu massiven Kostensteigerungen führt. Wir kennen keine Studie und keine Befragung, welche ein Bedürfnis für eine Linie Zollikofen – Europaplatz ausweist. In der Region Frienisberg-Süd gibt es dieses Bedürfnis nicht.

Weiter ist es für die Gemeinde Wohlen elementar, dass die Postautos aus unserem Gemeindegebiet (ohne umzusteigen) weiterhin direkt an den Bahnhof Bern fahren. Falls die ÖV-Benutzerinnen und -Benutzer umsteigen müssten, käme dies einem massiven Leistungsabbau gleich, da damit der getaktete Anschluss an die Fernverbindungen (besonders Zürich) nicht mehr gewährleistet wäre. Die Gemeinden nördlich von Bern sind nicht an das S-Bahnnetz angebunden, somit stellen die Postautolinien den Anschluss an den Hauptbahnhof Bern sicher. Die Gemeinde Wohlen wird sich für ihre Bürgerinnen und Bürger mit allen Mitteln gegen diesen unerklärlichen Leistungsabbau zur Wehr setzen. Der Gemeinderat setzt sich weiterhin stark für eine gute ÖV-Anbindung ans Zentrum von Bern ein und sucht das Gespräch mit den Verantwortlichen des Kantons und der RKBM, um eine verträgliche Lösung zu finden.

Bis am 13. September kann die Bevölkerung noch an der Mitwirkung der RKBM per Online Fragebogen teilnehmen.

Link:
<https://www.bernmittelland.ch/de/themen/verkehr/projekte/Regionales-Angebotskonzept-OeV-2027-2030.php>

Gemeinderat Wohlen



Kulturelle Anlässe

Gut schlafen, auch im Alter: Informationsanlass

17. Oktober 2024, 14.30 bis 16.30 Uhr
Schulanlage Gassacker, Grächwilstrasse 14,
3045 Meikirch

Referentin: Referat von Vera Knoblauch,
Dr. phil., Neurobiologin, zertifizierte Somnologin,
inkl. Fragerunde

Schlafprobleme sind in der Bevölkerung weit verbreitet. Ältere Menschen sind besonders häufig betroffen. Im Referat werden die wichtigsten Grundlagen über den Schlaf und über altersbedingte Veränderungen des Schlafes vermittelt. Die Teilnehmenden lernen die 3 Grundvoraussetzungen für guten Schlaf kennen und erfahren, wie sie selber ihren Schlaf verbessern und Schlafstörungen vorbeugen können. Schliesslich wird auch aufgezeigt, wann professionelle Hilfe gesucht werden sollte und welche Behandlungen gemäss den aktuellsten schlafmedizinischen Leitlinien bei Schlafstörungen empfohlen werden.

Der Anlass und das anschliessende Zvieri sind kostenlos.

Anmeldung bis 6. Oktober 2024:
Regionale Fachstelle Alter, Hauptstr. 26, 3033
Wohlen, info@regionale-fachstelle-alter.ch,
Tel. 079 151 69 26



Wasserzähler

Wasserzählerablesungen 2024

Ablesungsbeginn: 16. September 2024

Ablesungsende: 8. November 2024

Vom 16. September bis 26. Oktober 2024 werden die mechanischen Wasserzähler in der Gemeinde von Martin Sahli abgelesen. Wir ersuchen die Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer, unserem Ableser den Zutritt zu den Wasserzählern zu gestatten.

Falls die Zählerablesung nicht möglich ist, wird eine Ablesekarte im Briefkasten hinterlegt. Bitte senden Sie diese Karte **bis spätestens 31. Oktober 2024** zurück oder melden Sie uns den Zählerstand inkl. Name und Adresse via Übermittlungsformular

(<https://www.wohlen-be.ch/de/verwaltung/formulare/wasserzaehlerablesung.php>) oder per E-Mail an: gemeindebetriebe@wohlen-be.ch

Bei fehlender Ablesung wird der Verbrauch von den Gemeindebetrieben aufgrund des Verbrauchs der letzten drei Jahre festgelegt.

Vom 28. Oktober bis 8. November 2024 werden die Funkwasserzähler von Corina Jüni, Sachbearbeiterin der Gemeindebetriebe, abgelesen (Zutritt auf Grundstück ev. erforderlich).

Gemeindebetriebe Wohlen

MITTEILUNGEN VON POLITISCHEN PARTEIEN

MEIKIRCH



Unsere Parolen für die Abstimmung vom 22. September 2024

NEIN zur Biodiversitätsinitiative

Die Natur ist unter Druck, wir sind immer mehr Menschen, die immer mehr Lebensmittel brauchen und immer mehr Raum einnehmen. Dass der Schutz und Erhalt der Biodiversität wichtig sind, ist unbestritten. Unsere Bauern tun auf freiwilliger Basis viel mehr, als verlangt wird, aktuell dienen bereits 19 Prozent der Landwirtschaftsflächen explizit der Förderung der Biodiversität. Die Initiative kommt aber ohne konkrete Lösungen oder Massnahmen daher. Wir plädieren für mehr Eigen- und Selbstverantwortung, jeder kann in seinem Garten oder auf seinem Balkon zur Biodiversität beitragen.

NEIN zur Änderung des Bundesgesetzes über die Reform der beruflichen Vorsorge

Für sehr viele Erwerbstätige bedeutet die Reform weniger Nettolohn aufgrund höherer Abzüge und dafür eine geringere Rente – ein schlechter Deal. Nach dem Debakel bei der Kalkulation der AHV-Renten und der Annahme der 13. AHV-Rente, welche nun voraussichtlich in einer Steuererhöhung für alle Bürger über eine höhere Mehrwertsteuer mündet, ist die angestrebte Revision des BVG-Gesetzes mit höheren Lohnabzügen bei tieferen Renten für uns keine akzeptable Option.

2x NEIN zu den kantonalen Vorlagen Änderung der Kantonsverfassung (Kantonswechsel der Gemeinde Moutier: Aufhebung der Amtsbezirke) und Konkordat über den Wechsel der Gemeinde Moutier zum Kanton Jura

Der Kantonswechsel von Moutier führt zu sehr hohen, unnötigen Kosten im dreistelligen Millionenbereich. Und die Jura-Frage wird damit nicht gelöst, es werden weitere Forderungen auf den Kanton Bern zu kommen.

Vorsicht: Alle Abstimmungsvorlagen vom 22. September 2024 sind riesige Kostenfallen! Diese Millionen-Ausgaben gehen alle zu Lasten von uns Bürgern!

NEIN zur Überbauungsordnung UeO Kirchmatt

Die Einzonung der Kirchmatt in eine Bauzone im Jahr 2008 war rückblickend ein wohl hastig getroffener, falscher Entscheid, der mit den aktuell geltenden, raumplanerischen Vorgaben vermutlich heute gar nicht mehr möglich wäre.

Dass für Investoren dann aber mit dieser Überbauungsordnung gesonderte Gesetze gelten sollen, die über die gültigen Vorgaben W2 hinausgehen, wäre eine stossende Ungleichheit. Die UeO garantiert zudem nicht, dass das mit viel Geld beworbene Projekt Kirchmatt effektiv so gebaut würde.

Unsere Regeln sollen für alle gleichermaßen gelten, unabhängig vom offensichtlich grossen Marketingbudget der Befürworter des Projekts.

Wir begrüßen das Engagement der IG Meikirch und erachten die Erhaltung unseres Dorfbildes als sehr wichtig.

Kontakt: Jonathan Zbinden, Ortschwaben, Verantwortlicher Kommunikation Aufrecht, www.aufrecht.be

WOHLEN



Schweizerische Volkspartei
Wohlen bei Bern
www.svp-wohlen.ch

Ja zur Biodiversität – Nein zur extremen Initiative

Knapp 20 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche werden bereits zur Förderung der Biodiversität eingesetzt. Das heisst, auf jedem fünften Feld werden weder Kartoffeln noch Sonnenblumen oder Getreide angebaut, sondern Hecken, Blühstreifen oder andere Biodiversitätsförderer gepflanzt.

Den Initianten ist das viel zu wenig. Sie sind der Meinung, dass 30 Prozent der Schweizer Landesfläche unter Schutz gestellt werden sollen. Würden wir – wie von der Initiative gefordert – weitere 145'000 Hektaren Landwirtschaftsfläche aus der Produktion nehmen, dann würde der Selbstversorgungsgrad weiter sinken und wir müssten mehr Lebensmittel importieren. Lebensmittel, die im Ausland unter weit weniger strengen Natur- und Tierschutzauflagen produziert werden als hier bei uns.

Hinzu kommen die langen Transportwege. Damit würde die extreme Initiative zudem die globale Situation in Bezug auf die Biodiversität sogar noch verschlechtern. Bereits heute fallen 70 Prozent unseres ökologischen Fussabdruckes im Ausland an. Soll es also eine zusätzliche Verlagerung geben und unsere Abhängigkeit vom Ausland weiter zunehmen?

NEIN!

Die Schweizer Bauern schützen bereits mit grossem Aufwand die Biodiversität und den fruchtbaren Boden. Niemand ist interessiert seine Produktionsgrundlage zu vernichten. Je weniger Fläche die einheimischen Bauernbetriebe für die Lebensmittelproduktion haben, umso intensiver müssten sie den Rest bewirtschaften oder umso mehr sind wir für unser Essen auf ausländische Böden angewiesen. Die Lösung sind nicht grössere, streng geschützte Naturschutzflächen, wie die Biodiversitätsinitiative das verlangt, die übrigens auch Stauseen, Skigebiete und eine Holznutzung im Wald einschränken will. Die Lösung ist mehr Natur überall, auch in den Städten. Das verbessert die Lebensqualität für alle. Darum ein klares NEIN am 22. September gegen die extreme Biodiversitätsinitiative.

Abstimmungsparolen vom 22. September 2024 im Einzelnen:

Bund:

JA zur BVG-Reform

NEIN zur Biodiversitätsinitiative

Kanton Bern:

JA zur Aufhebung der Amtsbezirke

NEIN zum Wechsel der Gemeinde Moutier zum Kanton Jura

VEREINE UND ORGANISATIONEN



«Tag für alle» Nationaler Tag der Bürgergemeinden und Korporationen vom 14. September 2024 Bürgerliche Nutzungskorporation Wahlendorf

Schweizweit gibt es über 1'600 Bürgergemeinden, Bürgergemeinden, Ortsgemeinden, Korporationen, Bourgeoisies, Patriziate und Gesellschaften und Zünfte in allen Landesteilen. Rund 400 Bürgergemeinden und Korporationen stellen sich anlässlich des nationalen «Tag für Alle» vor.

Die Bürgergemeinden und Korporationen der Schweiz haben tief verwurzelte historische Ursprünge, die bis ins Mittelalter zurückreichen. Ursprünglich entstanden sie zur Verwaltung gemeinschaftlicher Ressourcen und zur Selbsthilfe. Heute leisten sie einen wertvollen Beitrag für die Allgemeinheit und tun dies auf vielfältige Weise. Sie denken und wirken langfristig für die kommenden Generationen. Nachhaltigkeit ist für sie kein Schlagwort, sondern wird täglich vorgelebt. Die Tätigkeitsgebiete umfassen Forst-, Alp- und Landwirtschaft, Energie und Stromproduktion, Kultur- und Tourismusförderung sowie diverse soziale Engagements. Zudem sind sie die grössten Waldeigentümer der Schweiz.

Die burgerliche Nutzungskorporation Wahlendorf präsentiert sich am Samstag, 14. September 2024 von 08.30 bis 12.00 Uhr mit einem Infostand vor dem Dorfladen Wahlendorf und heisst die Bevölkerung herzlich willkommen:

- Die Bäckerei-Konditorei Zingg aus Uetligen stellt ihre beliebten Berliner her. Holen Sie Ihren «Wahlendorf-Burger» ab! «Äs het, solang's het!»
- Testen Sie Ihr Wissen über den Wald und seine Tiere und gewinnen Sie eine Bürgerwaldhaus-Gratismiete

«Ich liebe meine Mutter, aber ich kann ihr nicht immer helfen.»

Wir sind da, wenn es belastend wird. Ihre Spende macht es möglich. Merci.

www.prosenectute.ch | IBAN CH91 0900 0000 8750 0301 3



PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER



«An manchen Tagen erscheint mir jede Treppe wie die Eiger-Nordwand»

Die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft unterstützt alle Menschen, die von MS betroffen sind.
Helfen auch Sie: www.multiplesklerose.ch

damit es besser wird



2 Millionen Menschen leben in der Schweiz mit Rheuma. Wir stärken sie in ihrem Alltag.

www.rheumaliga.ch

Bei einem Rheuma-Schub kann ich meine Socken erst nach zwei Stunden anziehen.

Andrea, 47 Jahre



Rheumaliga Schweiz
Ligue suisse contre le rhumatisme
Lega svizzera contro il reumatismo

WENN DIE WELTREISE SCHON IN SPANIEN ENDET

Dann bringen wir Sie im Notfall mit unseren Ambulanzjets sicher zurück in die Schweiz.

Jetzt Gönnerin oder Gönner werden



Wenn, dann **rega**



Kostenlose Anzeige

VEREINE UND ORGANISATIONEN

- Kinder können ihr Glück beim Würfelspiel versuchen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Bürgerliche Nutzungskorporation
Wahlendorf**



www.burgerwahlendorf.ch

**Wir engagieren
uns für
eine belebte
Bergwelt.
berghilfe.ch**



**Schweizer
Berghilfe**



KIRCHGEMEINDEN

FRAUENKAPPELEN

GOTTESDIENST

**Sonntag, 15. September, 9.30 Uhr
Kirche Frauenkappelen**

Betttagsgottesdienst mit Abendmahl

Mit Pfarrer Stephan Bieri und Svetlana Affolter
an der Orgel

Thema: «Wie umgehen mit Neid?» (1.Mose 4,1-16)

**Freitag, 20. September, 19.00 h
Kirche Frauenkappelen**

Taizé-Feier

Mit Pfarrerin Claudia Miller und dem Taizé-
Chörlü unter der Leitung von Jörg Bütikofer

Veranstaltungen

**«Dr Gschichtebrunne
vo Frouechappele»**

...verzellt sini 94. Gschicht!

Am **Samschtig, 14. Septämber 2024**, vo **10.00
bis 11.30 h** im Chirchgmeindstübli Frouechappele.

Liebi Chinder gross und chlii,

Säget, sid dir ou drbi?

Tüet dir gärn spiele, singe, lache und brichte?

Ghöret dir gärn spannendi Gschichte?

De chömet am Samschtig doch zum Gschich-
tebrunne

Und loset, was är euch das Mal het mitbrunge....

Es lade Euch hätzlech ii:

D' NADINE BAUMANN, D' RAHEL JOST UND
D' CLAUDIA MILLER

MEIKIRCH

GOTTESDIENST

**Sonntag, 15. September 2024, 10.00 Uhr
Kirche Meikirch**

**Eidg. Dank-, Buss- und Betttag, Gottesdienst
mit Abendmahl**

Mit Pfarrerin Christa-Maria Tobler und Theodor
Bichsel am Klavier. Die Kinder sind zum Start in
der Kirche und gehen anschliessend in ihr eige-
nes Kinderprogramm. Wir laden Sie anschlies-
send herzlich zum Apéro ein.

WOHLEN

GOTTESDIENST

**Sonntag, 15. September, 9.30 Uhr
Kirche Wohlen**

Oktoberfest-Gottesdienst

Abschiedsgottesdienst mit Pfr. H. Wulf.

Musikalische Umrahmung: Kapelle Hägere.

Anschliessend Bier, Weisswürste und Brezen.

**Offizielle Verabschiedung ab 12 Uhr
mit anschliessendem Dessertbuffet.**

**Weitere Angebote unter
www.kg-wohlenbe.ch**

Leben heisst atmen

Spendenkonto PC 30-7820-7
www.lungenliga-be.ch

LUNGENLIGA BERN
LIGUE PULMONAIRE BERNOISE



*Wenn du traurig bist, geh hinaus.
Dort, wo der Sonnenstrahl
auf deine Tränen trifft,
wird der Regenbogen erscheinen.*

Traurig, aber dankbar nehmen wir Abschied von unserer lieben Mama, Nonna
und Urgrossmutter

Santa Profeta Salmi

27. Juli 1934 bis 8. September 2024

Am frühen Morgen durfte sie für immer friedlich einschlafen.

Traueradresse:
Sergio Salmi
Uettligenstrasse 2
3042 Ortschwaben

Wir nehmen Abschied:
Liliana Salmi und Germano Del Sordo
Sergio Salmi
Daniele und Nadja Salmi
Enkelkinder,
Verwandte und Bekannte

Sie sind herzlich eingeladen zur Abdankungsfeier am
Donnerstag, 19. September 2024 um 14.00 Uhr in der
Katholischen Kirche Bremgarten, Johanniterstrasse 30, 3047 Bremgarten
mit anschliessender Urnenbeisetzung auf dem
Friedhof Meikirch, Grächwilstrasse 14, 3045 Meikirch.

Gestresst?

Ein Gespräch hilft.

Anonym und vertraulich.

Rund um die Uhr.

Beratung per Mail/Chat: www.143.ch


Tel 143
Die Dargebotene Hand

Spendenkonto 30-14143-9





Klimaschutz heisst auch Alpenschutz

#PROTECTOURALPS



Hilf mit und
schütze deine Alpen!

protectouralps.ch